

Änderungsvorschlag der FDP (Finanzierung Livestreaming/Verwendung Bürgerbeteiligung)

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,

dass in die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

12 TSD EUR für eine erweiterte Software zur digitalen Bürgerbeteiligung eingestellt werden (wie z.B. civocracy, siehe: <https://de.civocracy.com/>), um auch in Zeiten der Pandemie jenseits von Facebook und WhatsApp eine moderierte und vertrauensvolle Online-Plattform zu schaffen, die bürgerliche Projekte und Beiräte voranbringt.

Beispielseite <https://www.civocracy.org/civo-city/civo-city-2050>



Radverkehrskonzept der Stadt Haldensleben <https://www.civocracy.org/haldensleben/radverkehrskonzept>



Die Finanzierung ist geplant durch die Einsparung der 5 TSD EUR für den Livestream (Änderungsantrag zum Antrag der FW-Fraktion) und Sponsoring.

Das Angebot zum Audio-Livestreaming durch die IPmotion GmbH (Florian Kempff) besteht fort, kostenfrei bis 100 gleichzeitig verbundene Smartphones oder PCs.

Begründung: Digitale Bürgerbeteiligung gelingt, wenn sie niedrighschwellig angeboten werden kann, wie z.B. in öffentlichen Versammlungen. Das Ausweichen auf Facebook und Co. verschärft teilweise die Tonlage der Teilnehmer und eine Moderation polarisierender Ansichten kann schwer fallen.

Heinrich Philippi (FW) und Florian Kempff (FDP) haben sich die o.g. digitale französische Lösung angesehen, die Erfahrung im Moderieren kommunaler Interessen mitbringt, verbunden mit einer speziellen Methodik und einem Servicekonzept.

Zudem wurde eine bereits bei der Stadt Laubach 2012 eingesetzte mittelhessische Softwarelösung am 7. Dezember 2021 angefragt, die Antwort des Anbieters eOpinio GmbH (siehe: <https://www.eopinio.de/>) und Vorstellung aktueller Fähigkeiten steht noch aus.